



## Protokoll der 17. PGR-Sitzung vom 04. Februar 2025

Anwesende Mitglieder: **Pfarrer Alter** (ab 20.30 Uhr) ; **Grempe**, Nadine; **Hackmann**, Daniela; **Hüsken**, Stefanie; **Lübbe**, Jens; **Noje**, Melanie; **Prinz**, Katrin; **Rasch**, Petra; **Rudersdorf**, Elisabeth; **Rusch**, Frank; **Schulte-Holtey**, Kerstin; **Siegmund**, Annette; **Skibowski**, Julia

Gäste: **Brochhagen**, Antje; **Dommers**, Detlef; **Hakopians**, Manuel (Mello); **Riphausen**, Edgar; **Schrübbbers**, Monika; **Westerkamp**, Frauke

Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr      Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

### 1. Begrüßung

### 2. Geistlicher Impuls

Petra Rasch trägt einen Auszug aus dem *Wort des Bischofs zum 1. Januar 2025* von Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck vor.

### 3. Kurzbericht aus dem KV (Stefanie Hüsken)

- Der KV hat beschlossen, die Standortentwicklung Herz Jesu in Form der Alternative „Teilumbau+Altenwohnungen+Räume der ev. Gemeinde“ weiterzuverfolgen, d. h. Schaffung der entsprechenden Voraussetzungen zur Veräußerung des Areals (d. h. Gemeindeheim und altes Pastorat) und Umsetzung des pastoralen Konzepts „offene Kirche mit Strahlkraft“. Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Zeit des Übergangs.
- Der KV hat beschlossen, dass die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen der Kirche Herz Jesu eingeleitet werden. Ein Finanzierungsplan soll erstellt werden, notwendige Abstimmung mit dem BGV und Ämtern. Synergieeffekte aus Umbaumaßnahmen, Standortentwicklung/Sanierung sollen genutzt werden. Die Herren Ketteltasche, Zinke und Struzek sind dazu am 03. Februar 2025 bei Verantwortlichen im Generalvikariat.
- Beschluss Baumpflege für die Friedhöfe Überrauch und Burgaltendorf gefasst (Arbeiten sollen bis Ende Februar durchgeführt werden).
- Vermietungszeiträume Gemeindeheime: Herz Jesu bis 31. 12. 2025, St. Georg bis 31. 10. 2025. Drei Monate vor Ablauf der Frist wird erneut beraten.
- Nachmieter für Altenwohnung Burgaltendorf wurde gefunden.

### 4. Vorstellung des neuen Jugendbeauftragten der Pfarrei: Manuel Hakopians

Manuel (Mello) Hakopians ist seit dem 1. Januar 2025 für zwei Jahre als neuer Jugendbeauftragter in unserer Pfarrei mit einem Stellenumfang von 75% beschäftigt. Er ist 41 Jahre alt, ist in Kupferdreh geboren und aufgewachsen und in St. Barbara zur Kommunion gegangen und dort auch gefirmt worden. Er ist Sozialarbeiter und hat viele Jahre beim Caritasverband gearbeitet. Schwerpunkte seiner Berufstätigkeit waren Jugend- und Bildungsarbeit. Er wohnt in Steele. Er ist zurzeit dabei, die verschiedenen Jugendgruppen unserer Pfarrei und ihre Vorstellungen kennenzulernen. Es wurden schon Wünsche nach verschiedenen Schulungen (Erste Hilfe, Juleica etc.) an ihn herangetragen. Er hat sein Büro im Gemeindezentrum St. Georg (Heisinger Str. 480, 45259 Essen), vorübergehend noch in der ehemaligen Bücherei, ab April dann im Jugendbereich des Hauses. Johannes Nöhre wird ihn in

der Einarbeitungsphase begleiten. Seine Kontaktdaten lauten: [manuel.hakopians@st-josef-ruhrhalbinsel.de](mailto:manuel.hakopians@st-josef-ruhrhalbinsel.de) , Telefon: 0155 63 00 34 05. Der PGR heißt Manuel Hakopians herzlich willkommen. In diesem Zusammenhang werden auch die Kontaktdaten von Frau Carolin Ebinger, der neuen Referentin der Caritas für die Pfarrei nachgetragen, die sich in der PGR-Sitzung am 05. Dezember vorgestellt hat: [c.ebinger@caritas-e.de](mailto:c.ebinger@caritas-e.de), Telefon: 0157 80 69 07 18.

## **5. Rückblick Sternsingeraktion 2025**

Die diesjährige Sternsingeraktion wurde in allen Gemeinden in sehr guter Stimmung durchgeführt und ist überall sehr erfolgreich verlaufen.

St. Georg: Es haben sich mehr Kinder als im letzten Jahr beteiligt, einschließlich der Betreuer und des Orgateams waren über 100 Personen im Einsatz. Wie auch in den Vorjahren konnten alle Haushalte in Heisingen besucht werden. Im Frühjahr wird die traditionelle Dankeschönfahrt für die Kinder stattfinden.

St. Suitbert: In diesem Jahr haben ca. 60 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Es wurde ein neues Konzept überlegt, das sich bewährt hat. Nur nach Voranmeldung im Pfarrbüro haben die Sternsinger Personen zu Hause besucht. Ansonsten gab es verschiedene vorher präzise angekündigte öffentliche Segenspunkte, die gut angenommen wurden. Auch die Altenheime konnten besucht werden.

Herz Jesu: Auch hier haben mehr Kinder als im letzten Jahr teilgenommen. Es gab am Samstag, dem ersten Tag der Aktion selbst noch etliche spontane Meldungen. Vereinzelt gab es im Vorfeld Eltern, die nicht wollten, dass ihre sehr motivierten Kinder „an der Haustür betteln“.

St. Josef: Hier hat ein komplett neues Team die diesjährige Sternsingeraktion erfolgreich durchgeführt. Mit den insgesamt ca. 70 Kindern konnten in den drei Stadtteilen alle Straßen besucht werden.

Der PGR dankt allen Beteiligten herzlich für das große Engagement. Diese Aktion von Kindern für Kinder, bei der auch Kinder anderer Konfessionen mitwirken, ist ein sehr wichtiges Zeichen. Im Nachgang der diesjährigen Aktion wird ein gemeinsamer Artikel der Teams in der nächsten Ausgabe des JUPP erscheinen. Da das Übrührer Sternsingerteam leider für entsprechende Absprachen nicht erreichbar war, werden Jens Lübbe und Katrin Prinz gebeten, den Kontakt herzustellen.

## **6. Patronatsfest am 23. März 2025**

Die Eucharistiefeier zum Patronatsfest findet um 10 Uhr in der Kirche St. Georg statt. Der Gottesdienst soll als Familienmesse gestaltet werden. Es wäre gut, wenn sich für die Vorbereitung aus jeder Gemeinde Interessenten melden. Neben Vera Schneider, die schon einen entsprechenden Aufruf für den Newsletter der Pfarrei formuliert hat, melden sich noch Petra Rasch, Daniela Hackmann und Annette Siegmund. Weitere Interessenten sollen sich bei den lokalen Netzwerken oder direkt bei Vera Schneider ([vera61@online.de](mailto:vera61@online.de)) melden. Nach der Messe soll es eine Begegnung im Gemeindezentrum St. Georg geben. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr soll es wieder ein Fingerfood-Mitbringbuffet geben.

Bannerträger und Messdiener sind wie immer herzlich willkommen. Für die konkrete Vorbereitung der Kirche wird gebeten, die Anzahl der Messdiener und der Bannerträger vorab mitzuteilen, über die Messdienerleitungen bzw. an Annette Siegmund ([ludger.siegmund@t-online.de](mailto:ludger.siegmund@t-online.de)).

## **7. Neue Homepage (vgl. Mail von Jan Karlik vom 4. Februar)**

Da Jan Karlik leider erkrankt ist, wird auf seine Mail verwiesen, die allen PGR-Mitgliedern vor der Sitzung zugegangen ist. Die neue Webseite ist online und unter der neuen Domain <https://pfarrei-st-josef-ruhrhalbinsel.de/> erreichbar. Es wird empfohlen, dies als Lesezeichen zu speichern. Zurzeit laufen noch beide Webseiten parallel. Frau Piczak ([inga.piczak@st-josef-ruhrhalbinsel.de](mailto:inga.piczak@st-josef-ruhrhalbinsel.de)) wird zurzeit in das neue System eingearbeitet. Neue Inhalte werden derzeit ausschließlich von Frau Piczak und Jan Karlik eingepflegt. Bei Bedarf können später weitere Multiplikatoren geschult werden. Alle Verbände, Vereine, Gruppierungen etc. werden gebeten, die bestehenden Inhalte zu überprüfen, ggf. zu aktualisieren oder fehlende Inhalte zu ergänzen. Diese Meldungen sollen bitte an

Jan Karlik ([jankarlik@yahoo.com](mailto:jankarlik@yahoo.com)) geschickt werden. Er lädt alle ein, die neue Webseite intensiv zu testen. Rückmeldungen und Optimierungsvorschläge nimmt er gern entgegen. Die Entscheidung, ob auf der neuen Homepage auch ein aktuelles Foto des PGR erscheinen soll, wird auf die nächste Sitzung vertagt.

### **8. Blick auf das aktuelle Zeitgeschehen: haben wir was zu sagen?!**

Petra Rasch wirft die Frage auf, ob angesichts der sehr bewegten politischen Zeiten der PGR in irgendeiner Form ein Zeichen setzen sollte, um sich für christliche Werte in Politik und Gesellschaft auszusprechen, ggf. auch noch vor der anstehenden Bundestagswahl. Es geht dabei nicht um einzelne Parteien, sondern darum, dem Gefühl der Ohnmacht angesichts der verschiedenen Konflikte und sich verschärfenden Auseinandersetzungen etwas entgegenzusetzen. Dabei sollte auch überlegt werden, ein Zeichen zu setzen, das in der Öffentlichkeit und nicht nur in unseren Gemeinden gesehen wird. Die Idee stößt auf allgemeine Zustimmung.

Es gibt verschiedene Vorschläge, Ideen und Überlegungen:

- In St. Georg findet am Freitag, 21. Februar um 19 Uhr ein ökumenisches Taizé-Gebet mit dem Thema *Gerechtigkeit – Quelle des Friedens* statt, zu dem herzlich eingeladen wird. Der Termin wurde sehr bewusst vor der Bundestagswahl und im Umfeld des 3. Jahrestages des Kriegsbeginns in der Ukraine angesetzt.
- Jens Lübbe verschickt an alle PGR-Mitglieder den Text *Gemeinsamer Appell von 145 Bundes- und Landesorganisationen zum 37. Parteitag der CDU am 3. Februar 2025* (u. a. auch der Caritasverband) und lädt ein, diesen Appell in der Pfarrei zu veröffentlichen. Allerdings bezieht er sich konkret auf den CDU-Parteitag, was eine Veröffentlichung durch die Pfarrei und den PGR sehr schwierig macht.
- Eine mögliche Aktion auf einem unserer Kirchplätze würde überwiegend unsere eigenen Pfarreimitglieder erreichen. Sinnvoller erscheint es, zu schauen, ob in Essen Demonstrationen o. ä. geplant sind, zu denen die Pfarrei einladen kann.
- Am Samstag, 22. Februar startet um 14 Uhr am Willy-Brandt-Platz eine Demonstration, die von den Initiativen „Essen stellt sich quer“, „Aufstehen gegen Rassismus Essen“ und „Zusammen gegen Rechts Essen“ gemeinsam veranstaltet wird. (Nachtrag vom 5. Februar: Das Motto dieser Veranstaltung lautet: „Gemeinsam laut – Im Wahllokal und auf der Straße“.) Der KFD-Diözesanverband überlegt, sich daran zu beteiligen. Nach Prüfung des Veranstalters könnte die Pfarrei zur Teilnahme einladen.
- Es wird angeregt, das Wahlrecht als eine zentrale Grundlage unserer Demokratie hervorzuheben.
- Es ist wichtig Bewusstsein zu schaffen, damit jeder überlegen kann, wem er seine Stimme gibt.
- Man könnte an unseren Kirchen Banner anbringen, die christliche Grundwerte thematisieren, die dann auch über die Wahl hinaus hängen bleiben können. Eine ähnliche Aktion gibt es im Bistum Osnabrück.
- Es wäre gut eine bundesweite und möglichst ökumenische Aktion zu finden, der man sich anschließen kann.
- Petra Rasch wird nach entsprechenden Materialien recherchieren, damit möglichst zeitnah etwas umgesetzt werden kann. (Nachtrag vom 5. Februar: Das Bistum Essen hat kein Material für die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Nächstenliebe, Demokratie etc. über die Bundestagswahl hinaus).
- Es wird angeregt, entsprechendes Material auch in den JUPP (Redaktionsschluss Sonntag, 2. März) aufzunehmen sowie auf den Facebook- und Instagram-Accounts unserer Pfarrei zu publizieren. Neben Frau Piczak kann auch Mello Hakopians diese Accounts bedienen.

### **9. Klausur des PGR**

Petra Rasch regt an, dass sich der PGR in diesem Jahr zu einem Klausurtag/ halben Klausurtag treffen möge, um aufbauend auf der 2023 erstellten *Gremienvorlage zur Beratung einer Richtungsentscheidung im PEP der Pfarrei* zu beraten, was jetzt für die Pfarrei weiterhin ansteht und welche Richtung die Pfarrei pastoral weiter einschlagen könnte. Die Aspekte Jugend und Kirchen in der Pfarrei sind bearbeitet worden bzw. sind dafür Entscheidungsprozesse eingeleitet worden. Ein solcher Klausurtag scheint auch im Hinblick auf die Wahlen zu KV und PGR am 8./9. November sinnvoll, auch wenn leider von Seiten des Bistums noch keine genaueren Informationen dazu

vorliegen. Ein erstes Meinungsbild ergibt Zustimmung bei einer Enthaltung. Es stellt sich die Frage, ob eine solche Klausur möglicherweise nach den Sommerferien sinnvoller sei. Man könnte dann die Veranstaltung ggf. öffnen für Interessenten, die sich überlegen, bei den PGR-Wahlen zu kandidieren. Man könnte dann im zeitlich näheren Umfeld der Wahl Interessenten einen Einblick verschaffen und so auch einen Übergang schaffen. Andererseits ist der jetzige PGR mit der Vorlage von 2023 und den bisher getroffenen Entscheidungen gut vertraut. Es erscheint außerdem sinnvoll, zunächst innerhalb des PGR zu klären, wer erneut kandidieren wird, und danach dann zu überlegen, wie für weitere Kandidaten geworben werden kann. Schließlich wird über folgenden Vorschlag abgestimmt: Vor den Sommerferien soll es einen Halbttag geben, um mit Hilfe der Gremienvorlage die Richtung für die nächste PGR-Periode zu beraten. Ca. Ende September soll es erneut eine Halbtagsveranstaltung geben, die sich für neue Kandidaten öffnet und vorstellt, auf welcher Grundlage durch bisherige Beschlüsse der PGR aufbauen und weiter arbeiten wird. Der PGR stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

## **10. Verschiedenes**

### 10. 1. Flyer Fasten- und Osterzeit

Petra Rasch erklärt sich bereit, wie in den Vorjahren wieder einen Flyer mit besonderen Gottesdienstangeboten und Aktionen in der Fasten- und Osterzeit in unserer Pfarrei zu erstellen. Entsprechende Informationen sollen **bis zum 13. Februar** an Petra Rasch geschickt werden.

### 10. 2. Institutionelles Schutzkonzept (ISK)

Das ISK ist von der AG fertig gestellt worden. Derzeit prüft die Präventionsbeauftragte des Bistums, ob es stimmig ist. Wenn dies abgeschlossen ist, wird es den Gremien zur finalen Abstimmung vorgelegt.

### 10. 3. PGR-Termin im Zoo Krefeld

Wie auf der letzten Sitzung besprochen wird Frank Rusch im Sommer eine Führung im Krefelder Zoo organisieren, bei der auch ein Blick hinter die Kulissen möglich sein wird. Der Abend soll mit einem gemeinsamen Essen in den Räumlichkeiten des Zoos ausklingen. Als Termine werden Freitag, 27. Juni bzw. Freitag, 4. Juli vorgeschlagen. Frank Rusch wird am Samstag, 8. Februar eine entsprechende Mail an die PGR-Mitglieder verschicken und bittet um eine zügige Rückmeldung.

### 10. 4. Bitte an die JUPP-Redaktion

Der Steuerungsgruppe ist aufgefallen, dass deutlich als persönliche Meinung gekennzeichnete Leserbriefe zum PEP mitunter einzelne Sachverhalte darstellen, die sachlich schon gar nicht mehr zutreffend sind (vgl. JUPP S. 8). Dies kann dadurch geschehen, dass in der Zeit zwischen dem Verfassen des Textes und der Drucklegung des JUPP schon wieder weitere Entscheidungen gefallen sind, von denen die Verfasser oft nichts wissen. Außerdem ist zu bedenken, dass der PEP in den kommenden Monaten deutlich an Dynamik gewinnen wird. Deshalb bittet die Steuerungsgruppe die Redaktion darum, Leserbriefe zu prüfen und ggf. Rücksprache mit der Steuerungsgruppe zu nehmen.

Die Sitzung endet um 21.25 Uhr

Annette Siegmund, 06. Februar 2025

Die nächsten PGR-Sitzungen:

Mittwoch, 02. April

Mittwoch, 14. Mai

Donnerstag, 03. Juli

Donnerstag, 28. August

Mittwoch, 24. September

Mittwoch, 03. Dezember